

Giorgio Albiani - begann im Alter von fünf Jahren mit dem Studium der Gitarre. Nachdem er sein Studium am Liceo Musicale Pareggiato in Modena bei Vincenzo Saldarelli und Florindo Baldissera mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, setzte er seine Studien bei Maestro Alberto Ponce an der Ecole Normale de Musique in Paris fort, wo er den ersten Preis mit Auszeichnung beim Concours d'Exécution und im folgenden Jahr beim Concours de Concertisme gewann. Seine solistische Tätigkeit führte ihn unter anderem auf die Bühnen des Theatre Du Forum Des Halles, des Centre Pompidou, des Salle Cortot, der Morgan Library in New York, des Oratorio del Gonfalone in Rom, der Sala Nervi im Vatikan, wo er in der Ausgabe 2019 des "Weihnachtskonzerts" auftrat, das von Canale 5 aufgezeichnet und in der Eurovision gesendet wurde. Er hat unter anderem mit dem Ensemble de "Guitares de Paris", dem Gitarrenquartett "Opera Nova", mit "DuotanGO", mit dem er in Europa, Chile und Argentinien konzertiert hat, dem Gitarrenquartett "Take4", dem Streichquartett "Fonè" zusammengearbeitet, mit dem "Ensemble Maderna" und mit Sinfonieorchestern wie dem Arezzo Symphony Orchestra, dem Ravenna Chamber Orchestra, dem Bulgarian State Symphony Orchestra, dem Landesmusikorchester Berlin und der Camerata de France. Er hat Aufnahmen für RAI, Radio Vaticana, BBC, WDR Köln (D), DW Berlin, R.N.A. Radio Nacional Argentina, Radio France und France Bleu gemacht. Er erwarb einen Master-Abschluss in Komposition, Musik und neuen Technologien am Konservatorium von Florenz mit 110 cum laude und komponierte Soundtracks für das Theater, wobei er mit Schauspielern und Regisseuren wie Simona Marchini, Manuela Kusterman, Sandro Lombardi, Francesco Niccolini, Davide Riondino und Luigi d'Elia zusammenarbeitete und für Garzanti, Materiali Sonori, CGD, Rai und Mediaset veröffentlichte. Er erhielt Kritikerpreise wie den schwedischen Lira Gillar und eine Nominierung für den Peer Raben Music Award beim SoundTrack_Cologne 8.0 - 2011. Er ist Arrangeur und Gitarrist des Vokaltrios The Viulàn, mit dem er die EMI Silver Disk für ethnomuskologische Forschung gewann. Im Jahr 2005 waren die Viulàn die erste italienische Gruppe, die beim prestigeträchtigen Unesco-Wettbewerb "Sharq Taronalari" in Samarkand unter mehr als vierzig Gruppen aus ebenso vielen Ländern auf dem Podium stand und den zweiten Preis gewann. Die Viulàn sind bei den wichtigsten internationalen Festivals aufgetreten, darunter das "Edinburgh Festival Fringe", das "Festival delle Dolomiti" und das "Festival Musiques Sacrées du Monde" in Fès, und haben Aufnahmen für RAI, Warner Bros, EMI und BBC gemacht. Giorgio Albiani ist künstlerischer Leiter der Iubal Association und der DIMA International Music Academy, einer Musikschule und eines Kulturzentrums mit Sitz im Geburtshaus von Francesco Petrarca in Arezzo und im "Don L. Torelli Intercultural Centre" in den Olivenhainen der toskanischen Valdambra-Hügel, wo auch das Festival "Il Roseto della Musica" stattfindet. DIMA verfolgt einen hochkarätigen künstlerischen Weg im Einvernehmen mit dem staatlichen Konservatorium "B. Maderna" in Cesena und dem Konservatorium "L. Cherubini" in Florenz sowie in Zusammenarbeit mit der Universidad de las Artes de la Republica Argentina und der Corporación Cultural de Viña del Mar (Chile). Gemeinsam mit Marco und Monica Morricone und ihrem Verein "Armonica Onlus" hat DIMA das Projekt "Musik und Gesundheit" entwickelt, das den künstlerischen Ansatz mit dem wissenschaftlichen verbindet und in Zusammenarbeit mit der Abteilung für seltene Krankheiten des Istituto Superiore di Sanità, der "Nemo Foundation" in Mailand und der von Arnoldo Mosca Mondadori geleiteten "Fondazione Casa dello Spirito e delle Arti" Ausbildungs- und Forschungswege zur Beziehung zwischen Musik und Gefühlen entwickelt. Er war Lehrer am Konservatorium von Cesena, wo er das Multimedia-Zentrum konzipierte und realisierte, und ist derzeit Gitarrenlehrer und Beauftragter des Direktors für Produktion und Internationalisierung am Konservatorium L. Cherubini in Florenz, Institut A.F.A.M. - Hohe künstlerische und musikalische Ausbildung - M.I.U.R.